



# Amtsblatt

## Regierung von Niederbayern

Nr. 14

Freitag, 14. Oktober 2011

51. Jahrgang

### Nachruf

Die Regierung von Niederbayern trauert um

## Herrn Josef Nettinger

Regierungsangestellter i. R.

der am 19. September 2011 im Alter von fast 91 Jahren verstorben ist. Herr Nettinger war von 1967 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1983 bei der Regierung von Niederbayern als Registrator tätig. Er zeichnete sich durch gewissenhafte und zuverlässige Arbeit aus. Sein Einsatz, seine Hilfsbereitschaft und sein freundliches Wesen machten ihn zu einem angenehmen und beliebten Mitarbeiter.

Die Regierung von Niederbayern wird Herrn Josef Nettinger stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landshut, 21. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

Udo Fritzsche  
Personalratsvorsitzender

### Nachruf

Die Regierung von Niederbayern trauert um

## Herrn Dr. Erich Wolferseder

Ltd. Pharmaziedirektor a. D.

der am 13. September 2011 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Herr Dr. Wolferseder war von 1980 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1999 bei der Regierung von Niederbayern als Leiter des Sachgebiets „Pharmazie“ tätig. Er zeichnete sich durch gewissenhafte und zuverlässige Arbeit aus. Durch seinen dienstlichen Einsatz, sein soziales Engagement im Rahmen der Togo-Hilfe, das auch mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt wurde, seine Hilfsbereitschaft und sein freundliches Wesen erfreute er sich bei Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen großer Wertschätzung.

Die Regierung von Niederbayern wird Herrn Dr. Wolferseder stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landshut, 22. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

Udo Fritzsche  
Personalratsvorsitzender

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:  
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:  
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 18 Euro.  
Einzelnummer 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.  
Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

Nachrufe ..... S. 129

#### Energiewirtschaftsrecht

**Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung; Sanierung der 220-kV-Freileitung „Jochenstein – St. Peter“ (Ltg. Nr. B74) durch die TenneT TSO GmbH, Bayreuth** ..... S. 130

#### Schulwesen

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Bodenkirchen, Landkreis Landshut**  
Vom 7. September 2011, Nr. 44-5102/031-1 .... S. 131

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Buch a. Erlbach, Landkreis Landshut**  
Vom 7. September 2011, Nr. 44-5102/038-1 .... S. 131

**Verordnung über die Volksschulorganisation im Markt Geisenhausen und in der Gemeinde Adlkofen, Landkreis Landshut**  
Vom 7. September 2011, Nr. 44-5102/070-1 .... S. 131

**Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Eching und Tiefenbach, Landkreis Landshut**  
Vom 7. September 2011, Nr. 44-5102/123-1 .... S. 132

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Vilsbiburg, den Märkten Geisenhausen und Gerzen, den Gemeinden Adlkofen, Aham, Alt-**

**fraunhofen, Baierbach, Bodenkirchen, Buch a. Erlbach, Eching, Kröning, Kumhausen, Schalkham, Tiefenbach und Vilsheim, Landkreis Landshut**  
Vom 7. September 2011, Nr. 44-5106/928-2 .... S. 132

**Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Furth und Obersüßbach, Landkreis Landshut**  
Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/065-1.. S. 133

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Bruckberg, Landkreis Landshut, sowie in der Stadt Landshut**  
Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/078-1.. S. 134

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Passau und in der Gemeinde Salzweg, Landkreis Passau**  
Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/187-1.. S. 134

**Verordnung über die Volksschulorganisation im Markt Pfeffenhausen, Landkreis Landshut**  
Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/206-1.. S. 134

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Rottenburg a. d. Laaber, Landkreis Landshut**  
Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/233-1.. S. 135

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Rottenburg a. d. Laaber, dem Markt Pfeffenhausen, den Gemeinden Bruckberg, Furth, Hohenhann, Obersüßbach und Weihmichl, Landkreis Landshut, sowie in der Stadt Landshut**  
Vom 12. September 2011, Nr. 44-5106/933-1.. S. 135

## Energiewirtschaftsrecht

21-3321-31

### **Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung**

Die TenneT TSO GmbH, Bayreuth, beabsichtigt, die 220-kV-Freileitung „Jochenstein - St. Peter“ (Ltg. Nr. B74) zu sanieren. Im Zuge dieser Maßnahme sollen die Abspannmaste Nrn. 86, 89, 91, 93, 95, 96, 98, 100, 120, 123, 125, 127, 128, 139, 141 und 157 der Leitung B74 erhöht und teilweise verstärkt werden (Austausch von Konstruktionsteilen mit Fundamentverstärkung).

Betroffen sind die Grundstücke Flst. Nr. 2459/4 der Gemarkung Mittich (Mast-Nr. 86), Flst. Nr. 793 der Gemarkung Mittich (Mast-Nr. 89), Flst. Nr. 811 der Gemarkung Mittich (Mast-Nr. 91), Flst. Nr. 821 der Gemarkung Mittich (Mast-Nr. 93), Flst. Nr. 825 der Gemarkung Mittich (Mast-Nr. 95), Flst. Nr. 923 der Gemarkung Mittich (Mast-Nr. 96), Flst. Nr. 217 der Gemarkung Mittich (Mast-Nr. 98), Flst. Nr. 246 der Gemarkung Mittich (Mast-Nr. 100), Flst. Nr. 395 der Gemarkung Würding (Mast-Nr. 120), Flst. Nr. 369 der Gemarkung Würding (Mast-Nr. 123), Flst. Nr. 155 der Gemarkung Würding (Mast-Nr. 125), Flst. Nr. 1009/7 der Gemarkung Würding (Mast-Nr. 127), Flst. Nr. 1757 der

Gemarkung Würding (Mast-Nr. 128), Flst. Nr. 325 der Gemarkung Eggfling a. Inn (Mast-Nr. 139), Flst. Nr. 279 der Gemarkung Eggfling a. Inn (Mast-Nr. 141) und Flst. Nr. 624 der Gemarkung Aigen a. Inn (Mast-Nr. 157).

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c UVPG durch die Regierung von Niederbayern hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Die der Prüfung zugrunde gelegten Unterlagen und die Begründung der Feststellung können auf Antrag nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes bei der Regierung von Niederbayern, Sachgebiet 21, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut, eingesehen werden.

Landshut, 28. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

## Schulwesen

### **Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Bodenkirchen, Landkreis Landshut Vom 7. September 2011, Nr. 44-5102/031-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

#### **Verordnung:**

#### **§ 1**

(1) <sup>1</sup>Es wird eine Grundschule Bodenkirchen errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist die Gemeinde Bodenkirchen. <sup>3</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Bodenkirchen.

(2) Der Sprengel der Grundschule Bodenkirchen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 das Gebiet der Gemeinde Bodenkirchen ohne die Gemeindeteile Aich, Altfaltersberg, Bach, Bauernseiboldsdorf, Binabiburg, Breitreit, Einsiedlhof, Froschau, Gelting, Geratsfurt, Grub, Hasam, Hilling, Himmelreich, Hinteröd, Höllmühle, Hörmannsdorf, Hub, Jesenkofen, Kresham, Litzelkirchen, Maierhof, Maueröd, Möslreit, Pfistersham, Prölling, Psallersöd, Rimberg, Rothenwörth, Samberg, Scherneck, Treidlkofen und Willaberg.

#### **§ 2**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 7. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

### **Verordnung über die Volksschulorganisation in der Gemeinde Buch a. Erlbach, Landkreis Landshut Vom 7. September 2011, Nr. 44-5102/038-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

#### **Verordnung:**

#### **§ 1**

(1) <sup>1</sup>Es wird eine Grundschule Buch a. Erlbach errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist die Gemeinde Buch a. Erlbach. <sup>3</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Buch a. Erlbach.

(2) Der Sprengel der Grundschule Buch a. Erlbach umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 das Gebiet der Gemeinde Buch a. Erlbach.

#### **§ 2**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 7. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

### **Verordnung über die Volksschulorganisation im Markt Geisenhausen und in der Gemeinde Adlkofen, Landkreis Landshut Vom 7. September 2011, Nr. 44-5102/070-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

#### **Verordnung:**

#### **§ 1**

(1) <sup>1</sup>Es wird eine Grundschule Geisenhausen errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist der Markt Geisenhausen. <sup>3</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule St. Martin Geisenhausen.

(2) Der Sprengel der Grundschule St. Martin Geisenhausen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4

- a. das Gebiet des Marktes Geisenhausen ohne die Gemeindeteile Feldmühle, Helmsau, Helmsdorf, Kuglöd, Mellenberg und Reith,
- b. aus der Gemeinde Adlkofen den Gemeindeteil Oberpettenbach.

#### **§ 2**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 7. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
in den Gemeinden Eching und Tiefenbach  
Landkreis Landshut  
Vom 7. September 2011, Nr. 44-5102/123-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

(1) <sup>1</sup>Es wird eine Grundschule Kronwinkl errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist die Gemeinde Eching. <sup>3</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Kronwinkl.

(2) Der Sprengel der Grundschule Kronwinkl umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4

- a. das Gebiet der Gemeinde Eching,
- b. das Gebiet der Gemeinde Tiefenbach.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 7. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der  
Stadt Vilsbiburg, den Märkten Geisenhausen  
und Gerzen, den Gemeinden Adlkofen, Aham,  
Altfraunhofen, Baierbach, Bodenkirchen,  
Buch a. Erlbach, Eching, Kröning, Kumhausen,  
Schalkham, Tiefenbach und Vilsheim,  
Landkreis Landshut  
Vom 7. September 2011, Nr. 44-5106/928-2**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

(1) Die Volksschule Bodenkirchen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 5 der Verordnung vom 4. August 1987, Nr. 240 - 5103 - 10 (RABI Nr. 18/1987,

S. 72), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Bodenkirchen.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Bodenkirchen umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9 das Gebiet der Gemeinde Bodenkirchen.

**§ 2**

(1) Die Volksschule Buch a. Erlbach (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 4 der Verordnung vom 27. Juli 2004, Nr. 540 - 5102/305-5 (RABI Nr. 11/2004, S. 88), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Buch a. Erlbach.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Buch a. Erlbach umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a. das Gebiet der Gemeinde Buch a. Erlbach,
- b. das Gebiet der Gemeinde Vilsheim.

**§ 3**

(1) Die Volksschule St. Martin Geisenhausen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 11. April 2011, Nr. 44 - 5103 - 79 (RABI Nr. 6/2011, S. 59), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule St. Martin Geisenhausen.

(2) Der Sprengel der Hauptschule St. Martin Geisenhausen umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a. das Gebiet des Marktes Geisenhausen,
- b. das Gebiet der Gemeinde Adlkofen,
- c. das Gebiet der Gemeinde Altfraunhofen,
- d. aus der Gemeinde Kumhausen die Gemeindeteile Allkofen, Allmannsdorf, Altenbach, Berndorf, Dettkofen, Eck a. d. Straß, Gammel, Götzdorf, Hillersbach, Höhenberg, Hoheneggkofen, Kammer, Mantelkam, Narrenstetten, Oberfimbach, Obergangkofen, Obergrub, Oberhöfen, Oberschönbach, Rastorf, Ried, Ried a. d. Straße, Roßberg, Siegerstetten, Stadel, Straßgrub, Untergangkofen, Untergrub, Unterhöfen, Vogen und Weihbüchl.
- e. das Gebiet der Gemeinde Baierbach.

**§ 4**

(1) Die Volksschule Kronwinkl (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 4 der Verordnung vom 27. Mai 2005, Nr. 540-5102/125-14 (RABI Nr. 9/2005, S. 95), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Kronwinkl.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Kronwinkl umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a. das Gebiet der Gemeinde Tiefenbach,
- b. das Gebiet der Gemeinde Eching,
- c. aus der Gemeinde Kumhausen die Gemeindeteile Eichel, Eierkam, Grammelkam, Grillberg, Hachel-



stuhl, Hausberg, Herbersdorf, Kumberg, Kumhausen, Niederkam, Oberdassing, Preisenberg, Rammelkam, Seitenberg, Unterdassing, Uralsbühl, Walpersdorf und Windten.

### § 5

Die Mittelschule Gerzen, die Mittelschule Vilsbiburg, die Hauptschule Bodenkirchen, die Hauptschule Buch a. Erlbach, die Hauptschule St. Martin Geisenhausen und die Hauptschule Kronwinkl bilden einen Schulverbund.

### § 6

(1) Die Hauptschule Bodenkirchen erhält die Bezeichnung Mittelschule Bodenkirchen.

(2) Die Hauptschule Buch a. Erlbach erhält die Bezeichnung Mittelschule Buch a. Erlbach.

(3) Die Hauptschule St. Martin Geisenhausen erhält die Bezeichnung Mittelschule St. Martin Geisenhausen.

(4) Die Hauptschule Kronwinkl erhält die Bezeichnung Mittelschule Kronwinkl.

### § 7

(1) <sup>1</sup>Für die an dem Schulverbund nach § 5 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. <sup>2</sup>Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a. das Gebiet der Gemeinde Adlkofen,
- b. das Gebiet der Gemeinde Aham,
- c. das Gebiet der Gemeinde Altfraunhofen,
- d. das Gebiet der Gemeinde Baierbach,
- e. das Gebiet der Gemeinde Bodenkirchen,
- f. das Gebiet der Gemeinde Buch a. Erlbach,
- g. das Gebiet der Gemeinde Eching,
- h. das Gebiet des Marktes Geisenhausen,
- i. das Gebiet des Marktes Gerzen,
- j. das Gebiet der Gemeinde Kröning,
- k. das Gebiet der Gemeinde Kumhausen,
- l. das Gebiet der Gemeinde Schalkham,
- m. das Gebiet der Gemeinde Tiefenbach,
- n. das Gebiet der Stadt Vilsbiburg,
- o. das Gebiet der Gemeinde Vilsheim.

(2) <sup>1</sup>Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 5 beteiligten Schulen.

<sup>2</sup>Die bisherigen Sprengel gelten als Einzugsbereiche der einzelnen Mittelschulen fort.

### § 8

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 7. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

### **Verordnung über die Volksschulorganisation in den Gemeinden Furth und Obersüßbach, Landkreis Landshut Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/065-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

#### **Verordnung:**

### § 1

(1) <sup>1</sup>Es wird eine Grundschule Furth errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist die Gemeinde Furth. <sup>3</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Furth.

(2) Der Sprengel der Grundschule Furth umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4

- a) das Gebiet der Gemeinde Furth,
- b) aus der Gemeinde Obersüßbach die Gemeindeteile Niedermünchen und Winkl.

### § 2

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 12. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der  
Gemeinde Bruckberg, Landkreis Landshut,  
sowie in der Stadt Landshut  
Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/078-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

(1) <sup>1</sup>Es wird eine Grundschule Bruckberg-Gündlkofen errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist die Gemeinde Bruckberg. <sup>3</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Bruckberg-Gündlkofen.

(2) Der Sprengel der Grundschule Bruckberg-Gündlkofen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4

- a) das Gebiet der Gemeinde Bruckberg,
- b) aus der Stadt Landshut die Gemeindeteile Buchenthal, Echingerhof, Ellermühle, Feichtmaier, Gündlkoferau, Peterreuth und Waas (früher Gemeinde Münchnerau).

**§ 2**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 12. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der  
Stadt Passau und in der Gemeinde Salzweg,  
Landkreis Passau  
Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/187-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

In der Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Passau und in der Gemeinde Salzweg, Land-

kreis Passau, vom 4. August 2011, Nr. 44-5102/187-1 (RABI Nr. 12/2011, S. 110), zur Errichtung der Grundschule Passau St. Nikola, wird in § 1 Abs 2 der Buchstabe

„b) den Ortsteil Außernreuth der Gemeinde Salzweg.“

gestrichen.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2010 in Kraft.

Landshut, 12. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation  
im Markt Pfeffenhausen,  
Landkreis Landshut  
Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/206-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

(1) <sup>1</sup>Es wird eine Grundschule Pfeffenhausen errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist der Markt Pfeffenhausen. <sup>3</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Pfeffenhausen.

(2) Der Sprengel der Grundschule Pfeffenhausen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 das Gebiet des Marktes Pfeffenhausen.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 12. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Rottenburg a. d. Laaber, Landkreis Landshut Vom 12. September 2011, Nr. 44-5102/233-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

(1) <sup>1</sup>Es wird eine Grundschule Rottenburg a. d. Laaber errichtet. <sup>2</sup>Sitz der Schule ist die Stadt Rottenburg a. d. Laaber. <sup>3</sup>Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Rottenburg a. d. Laaber.

(2) Der Sprengel der Grundschule Rottenburg a. d. Laaber umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 das Gebiet der Stadt Rottenburg a. d. Laaber.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 12. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Rottenburg a. d. Laaber, dem Markt Pfeffenhausen, den Gemeinden Bruckberg, Furth, Hohenthann, Obersüßbach und Weihmichl, Landkreis Landshut, sowie in der Stadt Landshut Vom 12. September 2011, Nr. 44-5106/933-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

(1) Die Volksschule Bruckberg-Gündlkofen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der Verordnung vom 30. Juni 2008, Nr. 44-5103/037-9 (RABl Nr. 10/2008, S. 106), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Bruckberg-Gündlkofen.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Bruckberg-Gündlkofen umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a) das Gebiet der Gemeinde Bruckberg,
- b) aus der Stadt Landshut die Gemeindeteile Buchenthal, Echingerhof, Ellermühle, Feichtmaier, Gündlkoferau, Peterreuth und Waas (früher Gemeinde Münchnerau).

**§ 2**

(1) Die Volksschule Furth (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 4 der Verordnung vom 19. Januar 2008, Nr. 540-5102/164-6 (RABl Nr. 2/2005, S. 13), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Furth.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Furth umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a) das Gebiet der Gemeinde Furth,
- b) das Gebiet der Gemeinde Weihmichl,
- c) aus der Gemeinde Obersüßbach die Gemeindeteile Niedermünchen und Winkl.

**§ 3**

(1) Die Volksschule Pfeffenhausen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 22. Mai 1981, Nr. 240 - 3055 g 165 KEH I (RABl Nr. 11/1981, S. 54), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Pfeffenhausen.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Pfeffenhausen umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a) das Gebiet des Marktes Pfeffenhausen,
- b) das Gebiet der Gemeinde Obersüßbach, ohne die Gemeindeteile Niedermünchen und Winkl.

**§ 4**

(1) Die Volksschule Rottenburg a. d. Laaber-Hohenthann (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 4 der Verordnung vom 19. Juni 2008, Nr. 44-5103/233-11 (RABl Nr. 10/2008, S. 105), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Rottenburg a. d. Laaber-Hohenthann.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Rottenburg a. d. Laaber-Hohenthann umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a) das Gebiet der Gemeinde Hohenthann,
- b) das Gebiet der Stadt Rottenburg a. d. Laaber.

**§ 5**

Die Hauptschule Bruckberg-Gündlkofen, die Hauptschule Furth, die Hauptschule Pfeffenhausen und die Hauptschule Rottenburg a. d. Laaber-Hohenthann bilden einen Schulverbund.



**§ 6**

(1) Die Hauptschule Bruckberg-Gündlkofen erhält die Bezeichnung Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen.

(2) Die Hauptschule Furth erhält die Bezeichnung Mittelschule Furth.

(3) Die Hauptschule Pfeffenhausen erhält die Bezeichnung Mittelschule Pfeffenhausen.

(4) Die Hauptschule Rottenburg a. d. Laaber-Hohenthann erhält die Bezeichnung Mittelschule Rottenburg a. d. Laaber-Hohenthann.

**§ 7**

(1) <sup>1</sup>Für die an dem Schulverbund nach § 5 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. <sup>2</sup>Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a) das Gebiet der Gemeinde Bruckberg,
- b) das Gebiet der Gemeinde Furth,
- c) das Gebiet der Gemeinde Hohenthann,
- d) das Gebiet der Gemeinde Obersüßbach,

- e) das Gebiet des Marktes Pfeffenhausen,
- f) das Gebiet der Stadt Rottenburg a. d. Laaber,
- g) das Gebiet der Gemeinde Wehmichl,
- h) aus der Stadt Landshut die Gemeindeteile Buchenthal, Echingerhof, Ellermühle, Feichtmaier, Gündlkoferau, Peterreuth und Waas (früher Gemeinde Münchnerau).

(2) <sup>1</sup>Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 5 beteiligten Schulen. <sup>2</sup>Die bisherigen Sprengel gelten als Einzugsbereiche der einzelnen Mittelschulen fort.

**§ 8**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 12. September 2011  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald  
Regierungspräsident